

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am Montag, 18.09.2023, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
stellv. Ausschussvorsitzender:	Timmy Kruse
Ausschussmitglieder:	Norbert Ahlers
	Uwe Brennecke
	Uwe Cassens
	Johannes Klawon
	Malte Kramer
	Anke Kück
	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussmitglieder:	Klaus Ahlers
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Lüder Gutsche
	Helga von Eßen
Ratsmitglieder:	Sigrid Busch
	Regina Mattern-Karth
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Dirk Heise
	Insa Jung
	Ingrid Köhler
	Marion Lübben-Groß
	Alexandra Radowski
	Michael Tietz
	Irma Verkaik
Gäste:	Karl-Heinz Martinß

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 05.06.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek der Stadt Varel
Vorlage: 121/2023
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

- 6.1 Beschluss über die Festsetzung der Entgeltbeträge in der Stadtbibliothek Varel
Vorlage: 203/2023
- 6.2 Antrag der Schützenvereinigung Obenstrohe von 1960 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Kleinkaliber Schießstandes
Vorlage: 204/2023
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7.1 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Förderprogramm "Perspektive Innenstadt"
- 7.2 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Auftragsvergabe Fotografen
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Schaffung eines Kunstparks am Ortseingang des Künstlerdorfes Dangast
Vorlage: 182/2023
- 8.2 Veranstaltungsräume in der Stadt Varel (Losland) und Erlebnisstadt Varel: Status und Ausblick der Projekte und Themen
- 8.2.1 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Berücksichtigung der Schlüsselemente im Konzept zur Bildung eines Netzwerkes aller kulturellen Akteure in Varel
- 8.2.2 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Verfügungsfonds
- 8.2.3 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Leerstandswettbewerb
- 8.3 Auswahlgremium Verfügungsfonds Erlebnisstadt Varel
- 8.4 900 Jahr Feier
- 8.5 Sportpark - Einweihung
- 8.6 Wechsel in den Schulleitungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 05.06.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 05.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Langer lädt die Anwesenden im Anschluss an die Sitzung zu einer Führung durch die vom Kunstraum Varel geförderten Ausstellung von Eunjeong Kim „in between“ in den Räumen „Schaufenster Varel“ ein.

Im nächsten Jahr habe der Kunstraum Varel in diesen Räumen ebenfalls eine Ausstellung geplant, die gut zur 900 Jahr-Feier passe und für die bereits die ersten Förderanträge gestellt seien. Herr Langer ist besorgt, weil die Räume des Schaufenster Varel ebenfalls für die Leerstandsaktion zur Disposition stehen. Ausschussvorsitzende Dr. Engstler verweist auf den Vortrag zu TOP 8.2, der zur Klärung beitrage.

Herr Wahmhoff hat als Kunstlehrer am Lothar-Meyer-Gymnasium SchülerInnen begleitet, die sich an einem Graffiti-Wettbewerb für den Sportpark beteiligt haben. Das Gewinnerbild soll von einem professionellen Graffiti-Künstler auf eine graue Wand im Sportpark übertragen werden. Laut Herrn Wahmhoff ist in der Umsetzung das Gewinnerbild nicht mehr erkennbar.

Die Verwaltung wird informieren, wer den Auftrag erteilt hat, wie der Auftrag lautet und welche Kosten entstehen.

Mit dem Vorschlag Bürgermeister Wagners, die prämierten Bilder der SchülerInnen für die Innengestaltung der Räume zu nutzen, ist Herr Wahmhoff sehr einverstanden.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek der Stadt Varel Vorlage: 121/2023

Insbesondere durch das Angebot Audiovisueller Medien (AV-Medien), wie z. B. ebooks, e-Audios, Toniefiguren und anderes, hat sich das Nutzungsverhalten der Kunden der Bibliothek verändert. Damit diesem geänderten Nutzungsverhalten Rechnung getragen werden kann, muss die Benutzungsordnung geändert werden.

Die neue Benutzungsordnung wurde in enger Anlehnung an die Mustervorlagen des Deutschen Bibliotheksverbandes erstellt. Redaktionelle Änderungen erfolgten.

Die bislang in der Benutzungsordnung aufgeführten Entgelte, sollen zukünftig gesondert durch Beschluss festgesetzt werden (siehe Vorlage 203/2023), um nicht bei jeder Veränderung der Entgelte die Benutzungsordnung ändern zu müssen.

Die Datenschutzrichtlinie wurde an die gesetzlichen Gegebenheiten angepasst.

Beschluss:

Die Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek Varel wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
**6.1 Beschluss über die Festsetzung der Entgeltbeträge in der Stadtbibliothek Varel
Vorlage: 203/2023**

Die Entgelte für die Benutzung der Stadtbibliothek sollen zum 01.01.2024 angepasst werden. Ziel der Änderung ist, die Einnahmen der Stadtbibliothek verträglich zu erhöhen, aber gleichzeitig den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben Bücher kostenlos zu entleihen. Die kostenlose Bücherausleihe für Kinder ist bundesweit üblich. So wird dem Programm der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen Rechnung getragen.

Wesentliche Änderung der Entgeltstruktur ist daher die Erhöhung des Entgelts für die Jahresausweise für Erwachsene von derzeit 15 € auf zukünftig 20 € pro Jahr. Kinder und Jugendliche können zukünftig kostenlos Bücher ausleihen, müssen aber bei der Ausleihe von audiovisuellen Medien (AV Medien) ein Jahresbeitrag von 5 € zahlen. Gleichzeitig werden die Säumnisgebühren für alle angehoben.

Die Ausschussmitglieder begrüßen insgesamt die vorgestellte Änderung der Entgeltordnung. Ausschussmitglied Herr Norbert Ahlers bittet zu bedenken, dass die Erhöhung der Jahresgebühr diejenigen trifft, die ohnehin finanziell schlechter gestellt sind. Dass Kinder zukünftig analoge Medien kostenfrei ausleihen dürfen, findet allgemein Zustimmung.

Beschluss:

Die Entgelte für die Benutzung der Stadtbibliothek Varel werden zum 01.01.2024 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Jahresausweis
für Erwachsene | 20,00 € |
| für volljährige Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst, oder am freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises | 10,00 € |
| für Kinder und Jugendliche, nur für die Ausleihe von audiovisuellen Medien (AV-Medien) und Lese-Geräten | 5,00 € |
| 2. Monatskarte
für Erwachsene | 5,00 € |
| für volljährige Schüler/innen, Auszubildende, Studie- | 2,50 € |

rende, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst,
oder am freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr
gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises

für Kinder und Jugendliche, nur für die Ausleihe von audiovisuellen Medien (AV-Medien) und Lese-Geräten	1,00 €
3. Einzelausleihe für Kinder und Jugendliche Ausleihentgelt je AV-Medieneinheit bzw. Lese-Gerät	0,50 €
4. Ersatzausstellung eines Bibliotheksausweises	3,00 €
5. Versäumnisentgelt für das Überschreiten der Leihfrist pro Medium und pro Ausleihtag (Di-Sa)	0,40 €
6. Auslagenersatz für die	
1. Mahnung	3,00 €
2. Mahnung	3,00 €
3. Mahnung	3,00 €
7. Entgelt je Fernleihbestellung	2,00 €
Darüber hinaus sind Kosten, die von der auswärtigen Bibliothek in Rechnung gestellt werden, von dem/der Benutzer/in zu tragen	
8. Schadenersatz	
bei kleineren Schäden an Büchern pauschal	2,50 €
bei Verlust oder Beschädigung von AV-Hüllen	1,00 €
bei Verlust oder Beschädigungen von Tonie-Dosen	1,50 €
bei größeren Schäden oder Verlust eines Mediums ist vom Benutzenden unabhängig vom Verschulden auf eigene Kosten Ersatz zu beschaffen. Sollte dies nicht möglich sein, hat der/die Benutzende der Stadtbibliothek den Wert des Mediums in bar zu ersetzen.	

Einstimmiger Beschluss

Ja: 9 Enthaltungen: 1

6.2 Antrag der Schützenvereinigung Obenstrohe von 1960 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Kleinkaliber Schießstandes Vorlage: 204/2023

Die Schützenvereinigung Obenstrohe von 1960 e. V. beantragt mit Schreiben vom 04.09.2023 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.650,00 € für die Sanierung des Schießstandes in Varel-Obenstrohe.

Der Betonbalken oberhalb des Kleinkaliber Schießstandes muss dringend saniert werden. Eine Sanierung des Betonbalkens ist Voraussetzung für die Abnahme des Schießstandes. Sollte es zu keiner Sanierung kommen, müsste die Vereinstätigkeit eingestellt werden.

Die Kosten für eine Sanierung betragen 5.332,39 €. Diese Kosten kann der Verein

nicht aufbringen, da von den Ersparnissen des Vereins die laufenden Vereinskosten, die in der Coronazeit gezahlt werden mussten, aufgebraucht wurden. Einnahmen konnten in der Coronazeit nicht generiert werden.

Ein weiterer Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in gleicher Höhe wurde bei der LZO Stiftung Friesland gestellt. Bislang wurde dieser Antrag noch nicht bewilligt.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr nicht zur Verfügung und müssten für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt werden.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel in 2024 gewährt die Stadt Varel der Schützenvereinigung Obenstrohe von 1960 e. V. einen Zuschuss in Höhe von 2.650,00 € für die Sanierung des Betonbalkens oberhalb des Kleinkaliber Schießstandes.

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

7.1 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Förderprogramm "Perspektive Innenstadt"

Im Rahmen der Investitionsmaßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt war beschlossen worden, mobile Pflanzgefäße anzuschaffen.

Die Fraktion Grüne/FDP fragt, warum Gefäße aus Cortenstahl ausgeschrieben wurden, obwohl sich der Beschluss auf die Materialien Klinker oder Holz bezogen hat.

Im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses hat sich herausgestellt, dass ein Klinkergefäßes zu schwer ist für eine mobile Gestaltung. Ein Holzgefäß würde zu schnell durchfaulen. Cortenstahl wurde als sinnvollste Lösung angesehen.

Mit Blick auf die im Förderbescheid vorgegebenen Fristen musste die Entscheidung sehr kurzfristig getroffen werden. Frau Dr. Engstler als Ausschussvorsitzende war in die Entscheidung eingebunden.

Im Ausschuss erfolgt eine kontroverse Diskussion über die erfolgten Maßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt.

7.2 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Auftragsvergabe Fotografen

Die Fraktion GRÜNE/FDP hat eine Anfrage gestellt zu einer möglichen Auftragsvergabe durch den Kulturverbund an Fotografen aus Oldenburg für einen Bildband. Die Anfrage wird dem Protokoll angefügt.

Der Kulturverbund teilte dazu mit, dass Aufträge an Fotografen vergeben wurden. Die Aufträge beziehen sich nicht auf den Bildband, sondern auf eine geplante Ausstellung. Der Titel der Ausstellung lautet "Varel von außen", es soll ein Blick auf die Stadt erfolgen von Fotografen, die die Stadt noch nicht kennen und deshalb andere Perspektiven entwickeln als jemand, der hier zuhause ist. Deshalb wurden keine Vareler Fotografen beteiligt.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Schaffung eines Kunstparks am Ortseingang des Künstlerdorfes Dangast Vorlage: 182/2023

Als Beitrag Dangasts zur 900 Jahr-Feier der Stadt Varel schlägt die Akademie Dangast die Schaffung eines Kunstparks am Ortseingang des Künstlerdorfes vor. Der Vorschlag wird anhand der angefügten Power Point Präsentation erläutert. Die Stadt Varel wird um Unterstützung gebeten.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich beeindruckt und würden sich eine Verwirklichung wünschen.

Bürgermeister Wagner schlägt einen Ortstermin vor. Die Präsentation sei ein schöner erster Ansatz, es muss jedoch vieles bedacht werden. Wichtig sei es auch, Vareler Künstler mitzunehmen.

Ausschussmitglied Frau Kück verweist darauf, dass die Verkehrssituation im Bereich des Dorfkruges Thema des Radverkehrskonzeptes ist.

8.2 Veranstaltungsräume in der Stadt Varel (Losland) und Erlebnisstadt Varel: Status und Ausblick der Projekte und Themen

Frau Lübben-Groß gibt einen kurzen Rückblick auf das Losland-Projekt, siehe angefügte Pressemitteilung.

Die Projektkoordinatorinnen „Erlebnisstadt Varel“ geben mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation Informationen zum aktuellen Stand der Projekte und einen Ausblick auf geplante Aktionen. Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

In der Präsentation werden auch die unter TOP 8.2.1, TOP 8.2.2 und 8.2.3 aufgeführten Anfragen der Fraktion GRÜNE/FDP beantwortet.

8.2.1 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Berücksichtigung der Schlüsselemente im Konzept zur Bildung eines Netzwerkes aller kulturellen Akteure in Varel

Die Fraktion GRÜNE/FDP hat eine Anfrage gestellt zur Berücksichtigung der Schlüsselemente im Konzept zur Bildung eines Netzwerkes aller kulturellen Akteure in Varel. Die Anfrage wird dem Protokoll angefügt.

Die gestellten Fragen wurden durch die unter TOP 8.2 vorgestellte Präsentation beantwortet.

8.2.2 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Verfügungsfonds

Die Fraktion GRÜNE/FDP hat eine Anfrage gestellt zum Verfügungsfonds. Die Anfrage wird dem Protokoll angefügt.

Die gestellten Fragen wurden durch die unter TOP 8.2 vorgestellte Präsentation beantwortet.

8.2.3 Anfrage Fraktion Grüne/FDP - Leerstandswettbewerb

Die Fraktion GRÜNE/FDP hat eine Anfrage gestellt zum „Leerstandswettbewerb.“ Die Anfrage wird dem Protokoll angefügt. Danach wird das für das Projekt „Schaufenster Varel“ genutzte Gebäude ebenfalls im „Leerstandswettbewerb“ angeboten. Auch in der Einwohnerfragestunde wurde dies thematisiert.

In der Erläuterung der unter TOP 8.2. angefügten Präsentation stellten die Projektkoordinatorinnen dar, dass sie sicher sind, im nächsten Jahr für alle Raumwünsche die bestmögliche Lösung zu finden.

Nachgefügt haben die Koordinatorinnen folgende Stellungnahme zur rechtlichen und förderpolitischen Situation:

Grundsätzlich ist es so, dass bei dem Förderprogramm Mieten nur über einen Zeitraum von max. 24 Monaten gefördert werden. Dies betrifft alle Leerstandprojekte (Coworking, Schaufenster, Leerstandswettbewerb).

Die Obernstraße 2 war zunächst für den Leerstandswettbewerb vorgesehen und dafür ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt worden, weil wir einen attraktiven Interessenten hatten. Als dieser abgesprungen ist fing es wie urspr. geplant mit dem Schaufenster an, und dafür war die Obernstraße ideal. Da der Besitzer weiterhin an einer dauerhaften Vermietung interessiert ist (was durch die wechselnden Nutzer und Ende des Projekts Schaufensters im Oktober 2024 nicht gegeben ist), wurde vereinbart, dass die Immobilie automatisch beim Leerstandswettbewerb (dauerhafte Vermietung wird angestrebt) mitmacht. Würde nun der Gewinner des Leerstandswettbewerbs dort einziehen, wäre der Wechsel des Schaufensters in eine andere Räumlichkeit zum 1. November geplant, und da 12 Monate der Förderdauer für die Obernstraße 2 bereits „aufgebraucht“ sind würde innerhalb des Projekts Leerstandswettbewerb nur noch 12 weitere Monate gefördert. Dadurch ergibt sich die Abweichung, dass für die Obernstraße 2 nach der sechsmonatigen Übernahme der Kaltmiete eine reduzierte Kaltmiete für 6 Monate statt für 12 Monate in den anderen angebotenen Immobilien gezahlt würde. Dieses Vorgehen ist mit dem Fördermittelgeber so abgestimmt.

Aktuell liegen für den Leerstandswettbewerb 4 Bewerbungen vor, wobei Raumwünsche noch nicht thematisiert wurden.

8.3 Auswahlgremium Verfügungsfonds Erlebnisstadt Varel

Ein Gremium soll anhand einer noch vorzulegenden Förderrichtlinie über die Bezuschussung von Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Vareler Innenstadt mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds „Erlebnisstadt Varel“ entscheiden.

Die Koordinatorinnen Erlebnisstadt Varel schlagen vor, das Verfügungsfonds-Gremium mit Bürgermeister Gerd-Christian Wagner, der Ausschussvorsitzenden Dr. Susanne Engstler sowie den Projektkoordinatorinnen „Erlebnisstadt“ Alexandra Radowski und Irma Verkaik zu besetzen.

Von den Ausschussmitgliedern wird gewünscht, dass dem Gremium auch eine jüngere Person angehört, möglicherweise ein/e Vertreter/in der Jugendpflege.

Ausschussmitglied Herr Klawon wünscht sich einen Ausblick auf die Zeit nach Beendigung des Projektes. Ausschussmitglied Herr Norbert Ahlers erhofft sich eine kontinuierliche Weiterentwicklung und für die Zukunft die Installation eines

„Kulturkoordinators“.

Bürgermeister Wagner wirbt dafür, den derzeitigen Beginn des Prozesses zu nutzen um zukünftige Organisationsformen zu erarbeiten.

8.4 900 Jahr Feier

Frau Jung berichtet, dass es geplant ist, im Rahmen der 900-Jahr-Feier verschiedene Kunstprojekte in der Innenstadt zu präsentieren. Dafür haben sich bereits 9 Kunstschaaffenden beworben. Gemeinsam mit Fachleuten aus der Kunst- und Kulturszene erstellt die Verwaltung eine Prioritätenliste.

In der nächsten Sitzung dieses Ausschusses werden die Künstler ihre Projekte vorstellen. Der Ausschuss trifft die Entscheidung, welche Kunstprojekte gefördert werden.

Ebenso werde es zwei Theaterprojekte der Niederdeutschen Bühne geben. Die Jugendtheaterwerkstatt entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Frank Wittkowski und einer Theaterpädagogin ein Theaterstück, das mobil in allen Ortsteilen Varels aufgeführt werden kann. Des Weiteren wird es ein Theaterstück zur Geschichte Varels in 9 Episoden geben, das im Tivoli aufgeführt wird. Es wird versucht, die Theaterstücke größtenteils über Eintrittsgelder und Sponsoren zu finanzieren.

Weitere Planungen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten sind in Bearbeitung und werden in den nächsten Sitzungen vorgestellt.

Ausschussmitglied Frau Busch bittet um eine Auflistung der Projekte und der jeweiligen Ansprechpartner um sich mit Fragen oder Dank auch direkt an die Verantwortlichen wenden zu können.

8.5 Sportpark - Einweihung

Frau Lübben-Groß berichtet, dass die Einweihung des Sportparks am 30.09.2023 stattfindet. Morgens um 10.00 Uhr findet eine Feier mit geladenen Gästen statt, von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Familien- und Sportfest und abends eine Feier für die Vereine.

Am Sonntag wird es in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr eine Fortsetzung des Familien- und Sportfestes geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

8.6 Wechsel in den Schulleitungen

Die Verwaltung teilt folgende Wechsel in den Grundschulen mit:

Die Schulleiterin der Grundschule Büppel, Frau Vogel, hat die Grundschule zum Schuljahresende verlassen. Die Stelle ist ausgeschrieben, die Leitungsaufgaben nimmt derzeit Frau Henze-Diettrich wahr. Nach dem Weggang von Herrn Ehmann wird die Grundschule Langendamm zurzeit kommissarisch von Frau Blankenforth geleitet, eine Besetzung der Leitungsstelle wird kurzfristig erfolgen.

Zur Beglaubigung:

gez. Dr. Susanne Engstler
(Vorsitzende/r)

gez. Ingrid Köhler
(Protokollführer/in)